

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Beratung des Finanzausschusses am 21.04.2016

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:39 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Warnick informiert die Mitglieder des Finanzausschusses darüber, dass Herr Grützmann zum TOP 9 „Ankauf der Auferstehungskirche, Jägerstieg 2, Kleinmachnow“ Rederecht beantragt hat. Des Weiteren hat Herr Grützmann ein Papier an Herrn Warnick übergeben, mit der Bitte, dass dieses hier im Finanzausschuss verteilt werden soll.

Herr Warnick wird zum gegebenen Zeitpunkt sowohl über das Rederecht, als auch über die Verteilung des Papiers abstimmen lassen.

Des Weiteren merkt Herr Warnick an, dass von Seiten der Verwaltung die Info-Vorlage zur neuesten Entwicklung der Prioritätenliste und „Vorbereitung Eckwertplanung und Haushaltsplanung 2017 ff“ verteilt wurden. Diese wurden vorerst nur verteilt und sollten aber aus seiner Sicht mit unter dem TOP 6 „Darstellung des Ergebnis- und Investitionshaushaltes von 2009 – 2015 sowie der 1. Entwurf des vorläufigen Jahresabschlusses 2015“ von der Verwaltung kurz erläutert werden. Dieser Vorgehensweise stimmten die Mitglieder des Finanzausschusses zu.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr Nieter, dafür nimmt Herr Hurnik als Vertreter teil.

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 21.04.2016

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 21. April 2016 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 25.02.2016

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25. Februar 2016 wird festgestellt.

TOP 4 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 25.02.2016

	aus dem Protokoll Nr. 11	
F 10/11.16	Die Verwaltung wird gebeten, den Stand der Maßnahmen mit dem vorläufigen Jahresabschlussergebnis darzustellen.	Termin: 21.04.2016 Frau Braune erledigt; wird in der heutigen Sitzung unter TOP 6 besprochen
	aus dem Protokoll Nr. 12	
F 11/12.16	Die Verwaltung wird gebeten, allen Fraktionsvorsitzenden schriftlich mitzuteilen, bis wann die Zuarbeiten durch die Fraktionen für die Prioritätenliste erfolgen soll.	Termin: schnellstmöglich Frau Braune erledigt, mit Anschreiben an die Fraktionsvorsitzenden vom 03. März 2016

TOP 5 Zusätzlicher Verfügungsfond des Bürgermeisters für die Flüchtlingshilfe, hier: Bisherige Ausgaben **INFO 010/16**

Herr Warnick berichtet, dass er diese Informationsvorlage auf die Tagesordnung gesetzt hat, da es im vergangenen Jahr dazu einen Beschluss gab. Eine vierteljährliche Berichtspflicht wurde beschlossen. Der Bericht liegt allen vor.

Herr Tauscher äußert sein Unverständnis darüber, dass schon jetzt eine Zahlung in Höhe von 610,00 € für den 01. November 2016 angeordnet wurde.

Herr Grubert informiert dazu, dass dies eine Maßnahme ist, die über ein Jahr geht. Er macht darauf aufmerksam, dass das Geld noch nicht ausgezahlt ist.

Frau Bastians-Osthaus fragt nach, wohin die Flüchtlinge durch Herrn Kleinke im Februar 2016 gefahren wurden.

Dazu berichtet Herr Grubert, dass Herr Kleinke in Stahnsdorf wohnt, aber sich sehr für die Flüchtlinge engagiert. Wohin genau die Fahrt ging, kann er nachliefern.

Herr Warnick fügt hinzu, dass es vielleicht um eine Fahrt zum ClaB in Stahnsdorf ging. Dort fand eine Verkehrssicherheitsschulung statt.

Die vorgelegte Information INFO 010/16 nehmen die Mitglieder des Finanzausschusses zur Kenntnis.

TOP 6	Darstellung des Ergebnis- und Investitionshaushaltes von 2009 - 2015 sowie der 1. Entwurf des vorläufigen Jahresabschlusses 2015	FINA 001/16
--------------	---	--------------------

Herr Warnick informiert vorab die Mitglieder des Finanzausschusses, dass von Seiten der Verwaltung der Wunsch geäußert wurde, Zuarbeiten der Fraktionen zur Prioritätenliste zu erhalten. Bis zum heutigen Tage liegen der Verwaltung von 3 Fraktionen, SPD/PRO, Bündnis 90/Grüne und DIE LINKE/PIRATEN, Zuarbeiten vor.

Diese Zuarbeiten hat die Verwaltung eingearbeitet. Die INFO 011/16 wurde bereits an alle verteilt, behandelt wird die Vorlage jedoch erst in den Fachausschüssen, die ab dem 30. Mai 2016 tagen.

Weiterhin berichtet Herr Warnick, dass es ein Gespräch mit Herrn Harmsen, Frau Fricke, Frau Braune und ihm gegeben hat. Aufgrund dieses Gespräches hat die Verwaltung die Vorlage FINA 001/16 erarbeitet, die allen Mitgliedern des Finanzausschusses vorliegt.

Herr Templin hat sich bei Herrn Warnick aufgrund dieser Vorlage gemeldet und Änderungswünsche, zwecks der Darstellung, geäußert.

Daraufhin war Herr Warnick heute nochmals in der Verwaltung und hat dies sowohl mit der Kämmerin, als auch mit Herrn Möckel (Sachbearbeiter Haushalt) und teilweise auch mit Herrn Grubert besprochen. Grundsätzlich sind Verbesserungen der Darstellung möglich. Ziel ist es, diese Vorlage in den kommenden Jahren regelmäßig fortzuschreiben.

Kritikpunkte seitens Herrn Templins waren:

- Vergleichsbasis stimmt nicht immer
- auf der rechten Seite der Tabelle steht „bedeutende Abweichungen zwischen fortgeschriebenen Ansatz und Ergebnis“; dies ist immer dasselbe, wird aber nicht erläutert.

Nach Rücksprache mit der Verwaltung konnte dies angepasst werden. Eine überarbeitete Version wird jetzt als Tischvorlage verteilt. Diese Form wird dann für die kommenden Jahre verwendet.

Herr Warnick möchte gern von Herrn Harmsen wissen, ob der Arbeitsauftrag aus seiner Sicht erfüllt ist. Herr Harmsen war Initiator der offenen Festlegung F 10/11.16.

Herr Harmsen dankt der Verwaltung herzlich. Seine Wünsche sind damit alle erfüllt.

Die Mitglieder des Finanzausschusses einigten sich darauf, dass dies in den nächsten Jahren so fortgeschrieben wird. Die Verwaltung sichert dies zu.

Frau Dettke wünscht eine Erläuterung der vorliegenden Zahlen und möchte gern wissen, welche Konsequenzen daraus gezogen werden können.

Frau Braune erläutert das vorliegende Papier und informiert, dass zum Einen der Ergebnishaushalt und zum Anderen der Investitionshaushalt dargestellt wurde.

Dargestellt wird das Jahresergebnis des Vorjahres und welche Planansätze aus der Haushaltsplanung vorgenommen worden sind.

Auf der letzten Seite wurde die Entwicklung der Rücklagen dargestellt.

Frau Dettke wünscht weitere Erläuterungen. Herr Warnick macht den Vorschlag, dass sich Frau Dettke mit der Verwaltung zusammensetzt und alle noch offenen Fragen in einem persönlichen Gespräch klärt. Frau Braune bittet um einen Terminvorschlag, wenn es gewünscht ist.

Herr Templin spricht sich dafür aus, die als Tischvorlage verteilte Unterlage, in dieser Form, in den kommenden Jahren fortzuschreiben.

Herr Warnick bedankt sich bei der Verwaltung dafür, dass diese innerhalb weniger Stunden auf die Wünsche eingegangen ist und die Liste nochmals überarbeitet hat. Dem schließen sich die Mitglieder des Finanzausschusses an.

Herr Tauscher sieht die vorgelegte Information auch als Diskussionsgrundlage.

Herr Warnick bittet die Mitglieder des Finanzausschusses darum, wenn es weitere Verbesserungsvorschläge gibt, diese gern an ihn oder direkt an die Verwaltung wei-

terzugeben.

Frau Schwarzkopf würde sich gern, wenn Sie auch noch Fragen zum vorgelegten Papier hat, an den Termin mit Frau Dettke und der Verwaltung anschließen.

Herr Harmsen merkt an: „Wenn Sie sich die „Entwicklung der Gesamtrücklage jeweils zum 31.12“ ansehen, werden Sie feststellen, dass die Rücklage in den letzten 10 Jahren von ca. 16 Mio. € auf ca. 30 Mio. € gestiegen ist. Es hat ein Vermögensaufbau stattgefunden.“ Dies ist aus seiner Sicht in den letzten Jahren gar nicht so deutlich gemacht worden.

Die vorgelegte Fachinformation FINA 001/16 nehmen die Mitglieder des Finanzausschusses zur Kenntnis.

TOP 7

Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet "Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115" (ohne Europarc Dreilinden),

DS-Nr. 028/16

Beschlussvorschlag:

Der Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115“ (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom Dezember 2015 wird bestätigt.

Anlage:

Entwurf des Kosten- und Finanzierungsplan Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten“

Herr Warnick begrüßt Herrn Schöne von Ernst Basler + Partner GmbH.

Herr Schöne erläutert die vorliegende Beschlussvorlage anhand einer Präsentation.

Die Präsentation wird als Anlage zum Protokoll gegeben.

Herr Templin berichtet, dass die Hausmann AG seinerzeit das Grundstück (32.000 m²) aus der Zwangsversteigerung für 200.000,00 € erworben hat. Dies entspricht ungefähr einem m² Preis von 7,00 €. Herr Schöne spricht in seinem Vortrag von einem m² Preis in Höhe von 60,00 €. Herr Templin möchte nun wissen, warum von dem höheren Betrag ausgegangen wird.

Herr Schöne teilt mit, dass der Erwerber die Fläche mit allen Altlasten erworben hat. Somit kommt der geringere Kaufpreis zustande.

Herr Grubert ergänzt noch, dass der Anfangswert aufgrund eines Wertgutachtens erfolgte.

Weiterhin möchte Herr Templin wissen, welchen Wert unsere Abstimmung zu den entsprechenden Pläne hat, wenn sie nur in der Rückschau mitteilen, was man machen wollte.

Herr Schöne merkt an, dass bislang der Kosten- und Finanzierungsplan immer im Oktober fortgeschrieben und dem Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt wurde.

Abschließend möchte Herr Templin wissen, wo er die anfallenden Kosten für die Projektsteuerung findet.

Herr Schöne teilt mit, dass diese Kosten in der Rubrik „Äußere Erschließung/teilgebietsübergreifende Maßnahmen-Planungs- und Projektsteuerungsleistung“ zu finden sind.

Herr Warnick informiert, dass der Aufsichtsrat über den Kosten- und Finanzierungsplan im Vorfeld beraten hat.

Frau Schwarzkopf macht an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass die nächste Aufsichtsratssitzung der Planungs- und Entwicklungsgesellschaft am 27. April 2016 stattfindet. Alle Gemeindevertreter wurden dazu bereits eingeladen.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 028/16 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 028/16 erfolgt mit 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

TOP 8	Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Wirtschaftsplan 2016	DS-Nr. 029/16
--------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2016 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, mit Stand vom Dezember 2015, wird bestätigt.

Anlage:

Wirtschaftsplan 2016

Herr Schöne, Ernst Basler + Partner GmbH, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage anhand einer Präsentation.

Auch diese Präsentation wird als Anlage zum Protokoll gegeben.

Herr Templin möchte wissen, ob die Planungsleistungen (TIW-Gebiet) in Höhe von 104.000,00 € extern vergeben wurden.

Herr Schöne bejaht dies.

Weiterhin möchte Herr Templin wissen, wo die Kosten für die Umbenennung des TIW-Gebietes in klein.mach.now! business-park zu finden sind.

Herr Schöne merkt an, dass diese Kosten unter „Planungsleistungen“ zu finden sind.

Herr Tauscher bittet darum, dass die hier gezeigten Folien auch den Gemeindevertretern zugestellt werden, da die beiden Drucksachen zur Beschlussfassung in der nächsten Gemeindevertretersitzung auf der Tagesordnung stehen.

Herr Grubert sichert zu, dass die Folien mit der Einladung zur nächsten Gemeindevertretersitzung versandt werden.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 029/16 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 029/16 erfolgt mit 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

TOP 9	Ankauf der Auferstehungskirche, Jägerstieg 2, Kleinmachnow	DS-Nr. 052/16
--------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Kleinmachnow kauft die beiden Grundstücke –Jägerstieg 2-, Kleinmachnow,

- a) Flur 12, Flurstück 518, Größe 936 m²

tow/Stahnsdorf/Kleinmachnow zukünftig ein Gelände/Gebäude haben muss, wo Moslems beten können.

Aus Kostenersparnis und weil sehr schnell ein Signal aus seiner Sicht gesetzt werden muss, macht Herr Grützmann den Vorschlag, die alte Burg wieder aufzubauen.

Herr Grützmann bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Frau Schwarzkopf ist der Meinung, dass im Beschlussvorschlag die Summe in Höhe von 817.500,00 € genannt sein muss.

Frau Braune berichtet dazu, dass dies auf der 2. Seite, unter finanzielle Auswirkungen, dargestellt ist. Die Nebenkosten würden sofort fällig werden, wenn der Notarvertrag geschlossen ist.

Herr Roß beklagt an dieser Stelle den bedauerlichen Zustand der Unterbringung des Heimatvereines. Es muss dringend eine Erweiterung her.

Nach Meinung von Herrn Roß bietet der Kirchenbau eine ideale Voraussetzung dafür.

Den Vorschlag des Bürgermeisters findet er gut.

Herr Dr. Buchelt findet die vorgelegten Unterlagen gut vorbereitet. In den mittelfristig zu veranschlagenden Kosten sind nur die Kosten für den Kauf mit Nebenkosten veranschlagt, jedoch nicht die sofort danach benötigten mindestens 600.000,00 €. Dies ist aber aus seiner Sicht notwendig. Aufgeführt werden sollten unbedingt alle Kosten, nicht nur der Kaufpreis + Nebenkosten, sondern auch die 1,2 Mio. € + Kaufpreis und Nebenkosten.

Frau Dettke findet neben den Sanierungskosten auch die Betriebskosten sehr wichtig. Diese sollten auch beziffert werden. Die Kirche hat in den letzten Jahren wenig in dieses Gebäude investiert.

Herr Warnick äußert sich enttäuschend darüber, dass relativ wenige Gemeindevertreter bei der Besichtigung der Kirche anwesend waren.

Die Begehung war aus seiner Sicht sehr aufschlussreich.

Herr Warnick bittet um Prüfung, ob nicht die Möglichkeit besteht, zwar den Beschluss zum Ankauf der Kirche herbeizuführen, jedoch die Notarkosten erst im Januar 2017 zu bezahlen. Somit könnte ein Nachtragshaushalt vermieden werden. All dies könnte dann bereits im Eckwertepapier aufgenommen werden.

Er bittet den Bürgermeister bis zum Hauptausschuss um Prüfung und mit der Kirche diesbezüglich das Gespräch zu suchen.

Herr Templin merkt an, dass im Betreff der Beschlussvorlage steht „Ankauf der Auferstehungskirche“ und im Beschlussvorschlag steht „Die Gemeinde Kleinmachnow kauft die beiden Grundstücke...“. Ist damit gemeint, dass das Gebäude zu den Grundstücken dazugehört?

Herr Grubert merkt an, dass es generell so ist, dass Grundstück und Gebäude zusammengehören.

Herr Templin teilt mit, wenn das so ist, dann wären die Maße des Gebäudes und eine wirtschaftliche Einschätzung des Gebäudes sehr hilfreich gewesen.

Laut Beschlusstext wird die Gemeinde mit Kaufvertrag Eigentümer. Wie verhält es sich dann mit den Verpflichtungen des Eigentümers, in Bezug auf die Forderungen des Brandschutzes.

Herr Grubert macht deutlich, dass erst mit der Übergabe des Nutzen-Lastenwechsels die Gemeinde juristisch Eigentümer ist. Dies wird im Kaufvertrag festgelegt.

Herr Templin hinterfragt, ob die Gemeinde die Kirche ohne Wertgutachten erwirbt?

Dazu teilt Herr Grubert mit, dass durch die Gemeinde ein Wertgutachten beauftragt wurde. Dieses Wertgutachten wird bis zum Hauptausschuss vorliegen.

Herr Templin merkt an, dass die Kirche schon seit längerem zum Verkauf steht. Warum ist der Bürgermeister, obwohl er den Bedarf für Kleinmachnow sieht, nicht schon früher in die Kaufverhandlung eingestiegen? Weiterhin möchte er wissen, ob die Gemeinde formal ein Vorkaufsrecht hat.

Zur ersten Frage teilt Herr Grubert mit, dass alles seine Zeit hat. Manche Dinge müssen wachsen. Aus den Diskussionen im vergangenen Jahr ist erkennbar geworden,

dass der Kauf der Kirche für Kleinmachnow vorstellbar geworden ist.

Herr Tauscher teilt mit, dass sich seinerzeit die CDU/FDP Fraktion für den Kauf der Kirche ausgesprochen hat. Seine Fraktion findet es eine gute Idee, dort Räume für kulturelle Zwecke zu schaffen.

Weiterhin sieht Herr Tauscher dies als gute Chance, das Eigentum der Gemeinde zu vermehren. Er spricht sich aber dafür aus, dass alle Kosten dargestellt werden.

Seine Fraktion wird der vorliegenden Beschlussvorlage zustimmen.

Herr Harmsen spricht sich grundsätzlich dafür aus, Grundstücke, insbesondere wenn die Gemeinde relativ wenig freie Grundstücke hat, käuflich zu erwerben. Er findet jedoch nicht gut, dass hier ein Ankaufspreis im Raum steht, ohne dass ein Wertgutachten vorher eingeholt wurde.

Alle Ausschüsse sollten mit den notwendigen Unterlagen über den Kauf informiert werden.

Herr Grubert gibt zu Protokoll:

Die Einschätzung des Gutachters liegt nach seinem bisherigen Wissen über dem avisierten Kaufpreis.

Er wird die Drucksache zurückziehen, wenn das Wertgutachten unter 750.000,00 € liegt.

Frau Schwarzkopf informiert, dass die Museumsinitiative und die Kuratorin den Standort Auferstehungskirche als mögliches zukünftiges Museum ablehnen.

Auch Frau Schwarzkopf macht deutlich, dass diese Drucksache im Bauausschuss behandelt werden müsste. Dies ist nicht erfolgt und das merkt Sie kritisch an.

Frau Schwarzkopf wird gegen diese Beschlussvorlage stimmen.

Herr Roß sieht keinen anderen Standort für die Museumsinitiative als die Kirche. Den Standort „Karl-Marx-Straße 117“ hält er nicht für geeignet.

Herr Templin erinnert daran, dass die Gemeindevertretung in 2015 einen Satzungsbeschluss zum Grundstück Meiereifeld 33 beschlossen hat.

Eine Betriebskostenaufstellung vorzulegen, wäre aus seiner Sicht sehr hilfreich gewesen.

Frau Bastians-Osthaus findet die Aussage von Frau Schwarzkopf fraglich, dass die Museumsinitiative den Standort Auferstehungskirche ablehnt.

Der Standort Meiereifeld 33 ist auch ein schöner Standort, bietet jedoch nicht die Möglichkeit unter Einbeziehung der Fläche des Bauhofes.

Herr Martens möchte darauf hinweisen, dass die Kirchengemeinde den Kaufpreis benötigt, um damit ihren neuen Standort zu finanzieren.

Aus seiner Sicht sollte der Kauf der Kirche und die spätere Nutzung des Gebäudes thematisch getrennt werden. Die Nutzung als Museum sollte nicht fixiert werden.

Herr Martens spricht sich für die Sicherung des Standortes aus.

Herr Warnick macht deutlich, dass wir kein Recht haben, in die Entscheidung der Kirchengemeinde einzugreifen. Des Weiteren merkt Herr Warnick an, dass die Kirchengemeinde an Mitgliedern stark gewachsen ist und die bisher vorhandenen Räumlichkeiten somit nicht mehr ausreichen.

Auch Herr Warnick ist der Meinung, dass die Kirchenimmobilie in den Besitz der Gemeinde kommen sollte.

Herr Pfistner fragt nach, ob es Bauvorabbescheide gibt. Herr Grubert informiert, dass es einen Bauvorabbescheid gibt.

Herr Pfistner findet den Inhalt des Bauvorabbescheides wichtig und ist der Meinung, dass der Inhalt in die Begründung der Beschlussvorlage aufgenommen werden sollte.

Herr Warnick fragt beim Bürgermeister nochmals nach, ob es möglich ist, zwar den Beschluss zum Ankauf der Kirche jetzt herbeizuführen, jedoch die Notarkosten erst im Januar 2017 zu bezahlen.

Herr Grubert berichtet, dass die Kirchengemeinde damit einverstanden ist, dass der Kaufpreis erst bei Übergabe erfolgt.

Herr Grubert verliest an dieser Stelle den Vorbescheid vom 13. März 2013.
Herr Templin schlägt vor, die Nutzungsänderung, beispielsweise Vereinsnutzung, nochmals prüfen zu lassen.
Frau Dettke stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Rednerliste.
Herr Warnick stellt den Antrag von Frau Dettke zur Abstimmung.
Dem Antrag von Frau Dettke wird mehrheitlich zugestimmt.

Herr Grubert hat die Anregungen der heutigen Finanzausschusssitzung aufgenommen und wird das Gespräch mit der Kirche suchen. Zum Hauptausschuss wird Herr Grubert darüber informieren.
Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 052/16 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 052/16 erfolgt mit 5 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen.

TOP 10

Straßenbau Schopfheimer Allee, Schlussabrechnung des Bauvorhabens

DS-Nr. 048/16

Beschlussvorschlag:

1) Das in den Verhandlungen zwischen dem Bürgermeister und der Fa. Eurovia Verkehrsbau Union GmbH, Niederlassung Potsdam am 14. und 15. März 2016 erzielte Ergebnis wird gebilligt. Abzüglich bisher geleisteter Zahlungen steht der Fa. Eurovia im Jahr 2016 noch eine Vergütung in Höhe von 205.365,20 € zu (vgl. Anlage 4).
Der Bürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Abschlussvereinbarung mit der Fa. Eurovia abzuschließen (vgl. Anlage 5, Entwurf).

2) Entsprechend der tabellarischen Restfinanzierungsübersicht (vgl. Anlage 7) sind für die Maßnahme M-000050 „Straßenbau auf dem Seeberg (Schopfheimer Allee)“ überplanmäßig zu den im Haushalt 2016 noch vorhandenen 54.862,21 € weitere Mittel in Höhe von abschließend 224.800,00 € im Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung zu stellen.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.
Aufgrund der Höhe der Kosten ist ein Beschluss der Gemeindevertretung notwendig, merkt Herr Grubert an. Sollte die Gemeindevertretung dem nicht zustimmen, so wird es ein Klageverfahren mit der Fa. Eurovia geben.
Frau Dettke möchte gern wissen, ob der seitens der BBIS zugesicherte Betrag schon geflossen ist.
Dazu informiert Herr Grubert, dass es zwei Zahlungsziele gibt. Der erste Betrag war bei Baubeginn der Maßnahme fällig. Dieses Geld ist seitens der BBIS gezahlt worden. Das zweite Zahlungsziel ist nach Fertigstellung der Maßnahme.
Frau Dettke fragt nach, ob der Eigentümer des restlichen Grundstückes, welches eventuell auch kontaminiert ist, seitens der Gemeinde beauftragt werden kann, den giftigen Müll (z. B. Asbest) zu entsorgen?
Herr Grubert geht davon aus, dass dies nicht möglich ist. Zum Einen ist nicht bekannt, ob dieses Grundstück kontaminiert ist und zum Anderen liegt dies nicht in der Verfügungsgewalt der Gemeinde. Dafür ist der Kreis, der Bereich Umweltschutz, zuständig.
Frau Dettke und Herr Templin sind der Meinung, dass der Kreis wenigstens darüber informiert werden muss.

Herr Grubert stellt an dieser Stelle klar, dass es sich bei unserem Vorhaben nicht um giftige Stoffe gehandelt hat, sondern über Stoffe der Entsorgungsstufe 3 (z. B. Dachpappe; verschiedener Beton usw.).

Herr Grubert wird aber den Kreis darüber informieren.

- Herr Hurnik verlässt um 20:18 Uhr diese Sitzung.
Somit sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 048/16 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 048/16 erfolgt mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

TOP 11 Anfragen an die Verwaltung

Herr Dr. Vosseler berichtet, dass er schon mehrfach vom RSV Sportverein, zwecks der Gebühren für die Nutzung der Sporthallen, angesprochen wurde. Die Kosten für die Nutzung der Sporthallen, insbesondere die der BBIS und dem Stahnsdorfer Gymnasium, sind enorm hoch. Auch die Kleinmachnower Turnhallen sind mit Gebühren belegt. In anderen Kommunen, z. B. in Berlin und Potsdam, ist dies nicht so. Kann sich die Verwaltung im Sinne des Sports vorstellen, eventuell auf die Nutzungsgebühren zu verzichten?

Herr Grubert teilt mit, dass eine Hallennutzungsgebühr und eine Gebühr zur Nutzung der öffentlichen Gebäude erarbeitet und durch die Gemeindevertretung beschlossen wurden.

Der Verwaltung entstehen auch Kosten durch die Nutzung der Turnhallen von Vereinen. Die Hausmeister müssen z. B. die Turnhallen um 22 Uhr sichern. Der RSV Verein ist ein starker Nutzer der Turnhallen und Sportflächen in Kleinmachnow.

Die Gebühren sind schon niedrig angesetzt und sind auf keinen Fall kostendeckend. Es wird seitens der Verwaltung bereits darüber nachgedacht, im Gebiet klein.mach.now! business-park eine Fläche für einen weiteren Sportplatz vorzuhalten.

Herr Templin macht noch darauf aufmerksam, dass die Vereine auch über die Vereinsförderrichtlinie gefördert werden. Herr Grubert ergänzt dahingehend, dass der Verein pro Kleinmachnower Mitglied eine Förderung von 5,00 € erhält.

TOP 12 Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen.

Kleinmachnow, den 10.05.2016

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlagen:

Liste der offenen Festlegungen
Anwesenheitsliste

Anlage zum Protokoll Nr. 13

- **Offene Festlegungen aus der vorangegangenen Beratung**

	aus dem Protokoll Nr. 13	
F 12/13.16	Die Verwaltung wird gebeten, die Folien zur Präsentation (TOP 7 & 8) mit der Einladung zur nächsten Gemeindevertretersitzung allen Gemeindevertretern zuzusenden.	Termin: 12. Mai 2016 Frau Kroschke